

Jodoformium. — Jodoform.

Kleine, glänzende, hexagonale, fettig anzufühlende Blättchen oder Tafeln, oder auch ein mehr oder minder feines, krystallinisches Pulver von citronengelber Farbe, von durchdringendem, etwas safranartigem Geruche. Schmelzpunkt annähernd 120° . Jodoform ist fast unlöslich in Wasser, löslich in 50 Theilen kaltem, in ungefähr 10 Theilen siedendem Weingeist und in 6 Theilen Aether. Es ist mit den Dämpfen des siedenden Wassers flüchtig.

1 Theil Jodoform soll, mit 10 Theilen Wasser eine Minute lang geschüttelt, ein farbloses Filtrat geben, welches durch Silbernitratlösung sofort nur opalisirend getrübt und durch Baryumnitratlösung nicht verändert wird.

0,1 g Jodoform soll nach dem Erhitzen einen wägbaren Rückstand nicht hinterlassen.

Vorsichtig aufzubewahren.

Größte Einzelgabe 0,2 g.

Größte Tagesgabe 0,6 g.

Jodum. — Jod.

Schwarzgraue, metallisch glänzende, trockene, rhombische Tafeln oder Blättchen von eigenthümlichem Geruche, welche beim Erhitzen violette Dämpfe bilden. Jod löst sich in annähernd 5000 Theilen Wasser, sowie in 10 Theilen Weingeist mit brauner Farbe. Es löst sich reichlich in Aether und in Kaliumjodidlösung mit brauner, in Chloroform und in Schwefelkohlenstoff mit violetter Farbe. Jod färbt Stärkelösung blau.